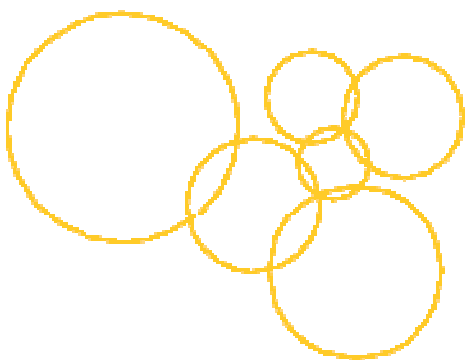


Ausbildung als zertifizierte/r ImpfkreisleiterIn Netzwerk Impfentscheid

Ausbildung 2017-1:

18./19.3. und 23.4.2017



Kritische Impfkreise Europa

Unabhängige Informationsgruppen als Grundlage zum eigenen Impfentscheid

1. Einleitung

Impfkreise (auch Impfstammtische genannt) sind eine wichtige Massnahme zur unabhängigen Aufklärung der Bevölkerung zum Thema Impfen und Gesundheit. Durch den direkten Kontakt vor Ort mit den Menschen aus der Umgebung ergibt sich die Möglichkeit spezifisch offene Fragen zu klären und weitere Informationen zur Festigung des eigenen individuellen Impfentscheides zu erhalten.

Sie sind aber auch wichtig, um überhaupt das "Bedürfnis" nach freiem Impfwissen bei den Menschen zu wecken. Die Kreise treten ja immer wieder in der Öffentlichkeit auf. Sie sind eine Art regionale Resonanzpunkte für die unabhängige Impfaufklärung.

Es kann deshalb nicht genug erwähnt werden, dass es noch viel mehr solche impfkritischen Gesprächskreise braucht, um den Menschen zumindest ein so breites Wissen zu den Impfungen vermitteln zu können, um damit einen eigenen individuellen Entscheid fällen zu können.

Der Aufbau und die Leitung eines solchen Impfkreises sind anspruchsvoll und es heisst Verantwortung zu übernehmen. Man muss nicht nur für die geeigneten Räume sorgen, den Impfkreis bewerben, sondern auch mit dem nötigen Fachwissen gerüstet sein.

Die Ausbildung zur/zum zertifizierten ImpfkreisleiterIn schafft Interessierten die Grundlage, sich an die Organisation und die Durchführung eines solchen Impfkreises heran zu wagen. Ebenso wird die fachliche Qualifikation einerseits überprüft, andererseits erweitert und gefestigt.

Bereits aktiven ImpfkreisleiterInnen gibt diese Ausbildung weitere Sicherheit.

2. Voraussetzung zur Zulassung

Vorbedingungen für die Zulassung zu dieser Ausbildung bestehen insofern, als dass es sehr von Vorteil ist, sich in der Impfkritik bereits recht gut auszukennen und die wichtigsten Argumente der Befürworter widerlegen zu können. In der Ausbildung kann aufgrund der beschränkten Zeit nicht auf jeden Punkt detailliert eingegangen werden. Die wichtigsten werden jedoch sicher thematisiert. Wer sich für die Ausbildung interessiert, sollte schon im Vorfeld einige Bücher gelesen haben und sich auch sonst bemüht haben, das persönliche Wissen zu erweitern. Zwischen den beiden ersten Tagen und dem dritten Tag wird ca. 1 Monat einberechnet, um sich noch tiefer in die Materie einzuarbeiten und auf die Abschlussprüfung vorbereiten zu können.

Auf dem Anmeldeformular finden Sie eine Tabelle, in welche Sie in einer groben Übersicht die Bücher, die Sie bereits gelesen und Quellen, die Sie konsultiert haben, eintragen können. Die Erfahrung in diesem Bereich wird abgefragt.

3. Aufbau der Ausbildung

Die Unterrichtstage sollen keine reine Monologveranstaltung des Dozenten, sondern auch ein (Erfahrungs-) Austausch innerhalb der Gruppe sein. So werden wenn möglich alle bisher erlebten und vernommenen Pro-Impf-Argumente einer nach dem anderen erfasst, eruiert und widerlegt werden. Die TeilnehmerInnen werden in der methodischen und didaktischen Arbeit geschult, um auch kritischen Argumenten oder gar Angriffen von Befürwortern vom Verhalten und Auftreten her Paroli bieten zu können, so dass man gerüstet den Aufbau der eigenen Gruppe in Angriff nehmen und erfolgreich durchführen kann.

Die drei Schulungstage sind folgendermassen strukturiert:

1. Tag (14.00 - ca. 19.00)

- Begrüssung und Kennenlernen
- Einführung in die drei Tage
- Übersicht über den Stoff
- Medizinische Grundlagen Immunsystem, Leber, Niere, Blut
- Argumente der Befürworter 1 (als Grundlage für weitere Diskussionen)
 - Kennenlernen
 - Widerlegen mit fachlichen und sachlichen Argumenten
- Weitere Themen, welche aktuell anstehen
- Erfahrungsaustausch
- Fragen

2. Tag (9.00 - ca. 17.00)

- Argumente der Befürworter 2 (als Grundlage für weitere Diskussionen)
 - Kennenlernen
 - Widerlegen mit fachlichen und sachlichen Argumenten
- Weitere Fakten und Hinweise zur nachhaltigen und fundierten Impfkritik
- Recht und Gesetz zum Thema Impfen
- Bücher, Flyer usw. besprechen, vorstellen
- Methodik und Rhetorik
- Administratives zu den Impfkreisen (IK Konzept)
- Vorbereitung Abschlusstest (3. Tag)

3. Tag (9.00 - ca. 17.00 - abhängig von der Teilnehmerzahl)

- Abschlusstest praktisch, schriftlich und mündlich

3.1. Abschlusstest

Der dritte Tag steht ganz im Zeichen der Umsetzung des Gelernten. Neben einem schriftlichen Test, ca. 30 Fragen, wird vor allem Wert auf den mündlichen Teil gelegt. Im mündlichen Teil versetzt sich jedeR AbsolventIn in die Position eines Impfkreisleiters oder -leiterin oder in die Situation einer persönlichen Vieraugen-Impfberatung, Dauer ca. 30 Minuten. Es kann gewählt werden, welchen Part man "spielen" möchte.

In diesem Abschlusstest wird eruiert, wie sicher sich die Absolventen in der Anwendung des Gelernten sind. Wie sicher sie auftreten und auch heikle Fragen oder Situationen meistern können.

Als Fachpublikum dienen die Mitabsolventen.

4. Allgemeines

Schulort: hängt von den Anmeldungen ab. Wenn möglich zentral.

Klassengrössen: mindestens 5

Mitglieder Netzwerk Impfentscheid:

Alle drei Tage, inkl. Skript	CHF 250.00	Euro 220.00
Nur Abschlusstest*	CHF 120.00	Euro 100.00

Nicht Mitglieder Netzwerk Impfentscheid:

Alle drei Tage, inkl. Skript	CHF 400.00	Euro 350.00
Nur Abschlusstest*	CHF 190.00	Euro 160.00

* vor der Zulassung findet ein persönliches Gespräch statt, um das Wissen und die Erfahrung abzuschätzen. Diese Variante ist für bereits tätige ImpfkreisleiterInnen und/oder anderweitig erfahrene Menschen, wie Heilpraktiker, Homöopathen usw., gedacht, wenn das entsprechende freie und kritische Wissen bezüglich der in diesem Kurs vermittelten Inhalte bereits vorhanden ist.

Das Zertifikat wird nach bestandenem Abschlusstest innert 20 Tagen überreicht. Es berechtigt, sich zertifizierte Impfkreisleiterin, zertifizierter Impfkreisleiter zu nennen.

Diese Ausbildung kann auch beim Berufsverband und/oder dem EMR als Weiterbildung (21 Std.) angegeben werden.

5. Abschluss

An dieser Stelle möchten wir nochmals auf die Wichtigkeit der Impfkreise hinweisen. Diese regionalen Standpunkte sind sehr wichtig für die regelmässige Verbreitung von Informationen zum Thema Impfen und Gesundheit, welche sonst den Weg nur schwer zu den interessierten Menschen, aber auch zu denen, die noch gar nicht wissen, dass sie "interessiert" sind, finden würden. Je mehr solche Kreise aktiv betrieben werden, desto mehr kann die individuelle Freiheit und Selbstbestimmung im Bereich der Gesundheit gewahrt bleiben. Besonders hier in der Schweiz wird es ab dem 1. Januar 2016 schwerer werden, sich gegen die staatliche Willkür zu behaupten, da zu diesem Zeitpunkt das neue Epidemien-gesetz eingeführt wird.

Je mehr Menschen bis zu diesem Zeitpunkt informiert sind und sich diesbezüglich nicht mehr fremdbestimmen lassen, werden sich auch gegen Zwangsmassnahmen, ob direkt oder indirekt, zur Wehr setzen. Je mehr Menschen sich wehren, desto kleiner ist die Gefahr, dass das BAG und seine steuernden Kumpanen aus Pharma und Wirtschaft ihre Pläne umsetzen können.

Aus diesem Grund bietet das Netzwerk Impfentscheid diese Ausbildung an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Netzwerk Impfentscheid

Buchs im November 2017

Anmeldeformular Ausbildung ImpfkreisleiterIn Netzwerk Impfentscheid

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Ausbildung an, mit Beginn am: _____

Mitgliednummer: _____ Alle drei Tage Nur Abschlussprüfung

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Persönliche Angaben:

Erfahrung:	
Therapeutisch	
Usw.	
Wissen angeeignet durch: (z.B. Bücher, Internet usw.)	
Mein Ziel mit dieser Aus- bildung	

Ich leite bereits einen Impfkreis: Ort: _____ Seit: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____